

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 34 (1947)  
**Heft:** 24

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

umfangreiche zeitgenössische Werke, wie: Mitchell: *Gone with the Wind*, Steinbeck: *Grapes of Wrath*, Cronin: *The Citadel*, Llewellyn: *How Green was my Valley*, Du Maurier: *Rebecca* etc., deren deutsche Uebertragungen auch in der Schweiz zu den am meisten gelesenen Büchern gehörten. Die Verfasserin untersucht sodann die Aufnahme dieser Werke in Europa, vornehmlich in England, und schliesslich, was uns besonders interessiert, in der Schweiz. »Bestseller sind kulturelle Barometer unserer Zeit. Sie erlauben uns, daran den Wetterbericht der heutigen Stunde abzulesen.« Der Verfasserin geht es darum, das Material für diese Situationsklärung zusammenzutragen, ohne selber die Bestseller zu bewerten und zu beurteilen.

Wer sich irgendwie näher mit dem Problem des Bestsellers befasst, wird hier eine wertvolle Statistik und Untersuchung finden. Der Soziologe und Freund der Literatur kann selber mit Erfolg die Parallelen zum schweizerischen Romanschaffen ziehen. Dr. R. Z.

Rentsch H. Ulrich, *Bismarck im Urteil der schweizerischen Presse 1862—1898* (Basler Beiträge zur Geschichtswissenschaft B. 20), 336 S. Basel, Helbling und Lichtenhahn, br. Fr. 10.50.

Dass der Baumeister des 2. Deutschen Kaiserreiches zu den umstrittensten Gestalten der neuem Geschichte gehört, hat die grosse Bismarck-Biographie von Erich Eyck wieder deutlich ins Bewusstsein gebracht. (S. »Schw. Schule« Jahrg. 33, S. 159.) Dass auch in unserer Schweiz das zeitgenössische Urteil über ihn je nach Parteistellung grundverschieden lauten konnte, dafür ist vorliegende Basler Dissertation eindrucksvoller Beweis. Auf Grund von 33 Schweizerzeitungen verschiedenster Parteischattierungen werden im Zeitraum von Bismarcks Berufung bis zu seinem Tode die Reaktionen des oft sehr empfindlichen politischen Seismographs der sog. öffentlichen Meinung registriert. Da ist es überaus lehrreich, oft fast erheiternd, die Kurven der parteimässigen

Einstellung unserer biedern schweiz. Politiker zu verfolgen.

Als Bismarck durch seine Ernennung zum preussischen Ministerpräsidenten in die Arena der grossen Politik einzog, übte man bei uns mit stark gemischten Gefühlen noch vorsichtige Zurückhaltung, nachdem erst 1857 der Neuenburgerhandel mit Preussen die Gemüter in Spannung gehalten hatte. Der dänische Krieg von 1864 wegen Schleswig-Holstein fand indes eine fast einmütige Ablehnung in unserm Blätterwald. Auch im Krieg gegen Oesterreich 1866 zeigt sich dieselbe Haltung mit Ausnahme des »Grütliamers«, der aus konfessionellen Gründen für das prot. Preussen, aber doch wieder gegen Bismarck auftritt. Man sieht eben Freiheit, Fortschritt, Demokratie in Gefahr. Nach dem Sieg gesellt sich dazu die Angst, es könnte in Basel und in der Ostschweiz ebenfalls zu Grenzkonflikten kommen.

Hatten schon hier manche liberale Zeitungen ihre offene Bewunderung für den erfolgreichen Staatsmann geäussert, so jubelte man ihm nach dem deutsch-franz. Krieg 1870/71 vielfach zu, um schon bald wieder zum Vorwurf der Freiheitsunterdrückung überzugehen, als der Sieger das benachbarte Elsass beanspruchte. Aufschlussreich ist aber vor allem die Haltung im Kulturmampf.

Da es gegen die Katholiken ging, war die Klage wegen Freiheitsberaubung vergessen. Redaktoren, die

### Ein neues Abenteuerbuch

Georg Rudolf

#### Die Abenteuer des ■ Mungo Park

Ein Schotte zieht durch Afrika  
232 Seiten, illustriert, gebunden Fr. 9.60

Der schottische Arzt Mungo Park drang vor 150 Jahren als erster Weißer allein in die unerforschten Gebiete des Nigerstromes vor. Dieses Buch gibt in freier Form seinen autenthischen Reisebericht wieder, der jung und alt fesseln wird.

In allen Buchhandlungen

**WALTER VERLAG OLten**

### Ein vorzüglicher Ratgeber u. Wegweiser

## Dein Kind

Praktischer Säuglingspflegekurs in Bildern, aufgenommen in der Mütterschule Zürich. Aus dem reichen Erfahrungsschatz der Sr. Margrit, gestaltet von H. Dietrich. Eine Anzahl schöner Zeichnungen schmücken das Buch.

120 Seiten. Leinen Fr. 6.80, brosch. Fr. 5.60.

**Vorzüge:** Verständlichkeit · Anschaulichkeit durch die Einheit von Wort und Bild · Bewährte Einfachheit mit Verwertung neuzeitlicher Erkenntnisse · Knappe und leichtfaßliche Darstellung · Ausstattung, die das Lesen zur Freude macht.

In allen Buchhandlungen

**WALTER VERLAG OLten**